

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 4: **Hotelbau = Hôtels = Hotels**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

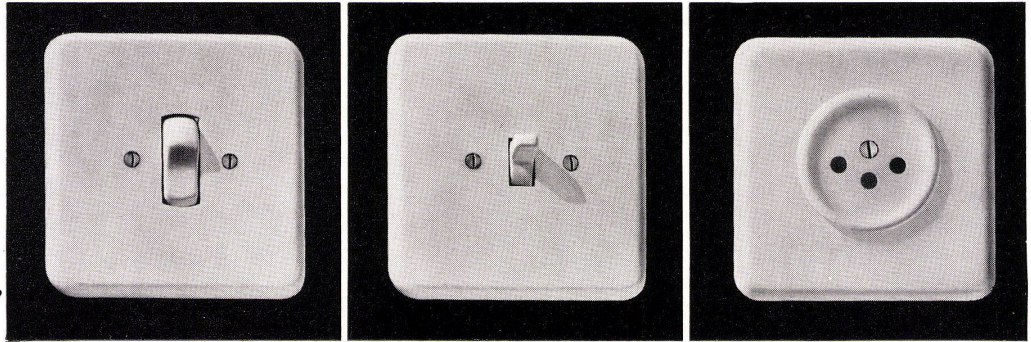
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuzeitliche Schalter und Steckdosen für Unterputzmontage Adolf Feller AG. Horgen, Fabrik elektrischer Apparate



Feller



Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., Baden, Armaturenfabrik und Metallgießereien Halle 5, Stand 1082

Dieses aargauische Unternehmen der Armaturen- und Metallindustrie feiert im laufenden Jahre sein 100jähriges Bestehen. Mit berechtigtem Stolz werden die zur Hebung des Wohnkomforts und zur Verbesserung der sanitären Hygiene geleisteten Beiträge in Form von modernen und zweckmäßigen Armaturen erwähnt.

In einer sorgfältig zusammengestellten thematischen Jubiläumsschau unter dem Motto «Armaturen im Wandel der Zeiten und in der Technik» wird das Naturelement Wasser von seiner Fassung in Quellen und Grundwasserpumpstationen bis zu den Verbraucherstellen in Wohnhaus und Industrie verfolgt. Graphisch geschickt ist die moderne Hygiene im Gegensatz zu den eher bescheidenen Anfängen im letzten Jahrhundert dargestellt. Statistiken geben Aufschluß über den hohen Stand der sanitären Technik in der Schweiz und der damit verbundenen enormen Zunahme des Wasserverbrauchs.

Weitere Darstellungen veranschaulichen den Bedarf der Industrie an hochwertigen Ventilen und Steuerelementen, die der modernen Verfahrenstechnik angepaßt sind. Dampf, Gas, Druckluft, Säuren und andere Medien erfordern spezielle, konstruktiv und im Werkstoff den Gegebenheiten entsprechende Regelorgane. Allein am Stand der Firma Oederlin sind Armaturen und Apparate-Bestandteile in Messing, Rotguß, Bronze, Kupfer, Aluminium, Elektron-Magnesium, Chromnickelstahl und Kunstharzen gezeigt, die sich außerdem durch verschiedene Legierungen und Oberflächenbehandlungen unterscheiden. Ergänzt ist die Schau durch Hinweise auf das weitere umfangreiche Fabrikationsprogramm des Unternehmens: Sand- und Kokillenguß, Wärmepreßteile, Verbindungsmaterial für elektrische Leitungen

im Stationen- und Freileitungsbau, Nibco-Kupferrohr-Lötfittings. Diese straff thematisch aufgebaute Jubiläumsausstellung verdient alle Anerkennung und deren Besuch ist dem Fachmann, dem technischen Laien, der Schweizerfrau und der Jugend zu empfehlen. Sie gibt einen Eindruck vom Schaffen der hochentwickelten schweizerischen Armaturenindustrie zum Wohle unseres ganzen Volkes.

Metallbau AG., Zürich Halle 8a, Stand 3118

Der diesjährige Stand dieses führenden Unternehmens für genormte Metallbauteile ist das erwähnenswert-gute Beispiel einer kompromißlosen Synthese von Standardarchitektur und Ausstellungsgut. Die graphische Gestaltung setzt sehr geschickt Akzente auf die gezeigten Erzeugnisse, ohne artistischem Selbstzweck zu frönen.

Das bekannteste Produkt der Metallbau AG., die Lamellenstoren («Sunway-norm» zum Raffan, als Licht- und Wärmeschutz, «Normaroll» zum Rollen – außenmontiert – als Licht-, Wärme- und Witterschutz) bilden eines der wesentlichen Gestaltungselemente des Standes und demonstrieren dem Besucher die Vielfalt ihrer Verwendungs- und Einbaumöglichkeiten. Erstmals gezeigt werden breite, verstellbare, vertikale Lamellen, wie wir sie bisher fast nur von Bildern südamerikanischer Neubauten kannten. Diese Sonnenblenden bieten den Architekten neue, außerordentliche Möglichkeiten der Fassadengestaltung.

Daneben werden die altbekannten «norm»-Bauteile gezeigt (Brief-Milchkastenskombinationen, Fenstergitter, Tür- und Fensterzargen, Kellerfenster, Kohleneinwurf usw.). Tatsächlich gibt es kaum einen bedeutenden Bauplatz in der Schweiz, auf dem keine Bauteile mit dem «norm»-Signet der Metallbau AG. anzutreffen sind. Aus der vier verschiedene Typen umfas-

senden Garagetorfabrikation ist ein Schwenktor ausgestellt. Das Fabrikationsgebiet der Gas- und Luftschutz-Bauteile ist im Stand von einer interessanten Klein-Belüftungsanlage und verschiedenen Großaufnahmen vertreten. Die Firma feiert übrigens diesen Frühling das Jubiläum ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens, zu dem auch unsere Zeitschrift sie herzlich beglückwünscht.

B. Rampinelli-Schwarz Egelgasse 31, Bern Halle 9, Stand 3230

«Simplex»-Stahlrohr-Tabouret (Hocker) mit drei Beinen.

Typ I: Beine glanzvernickelt, mit grauen Gummifüßen, Stahlblechsitz in den Farben: Rot, Schwarz, Crème uni, Farbe ofengebrannt.

Typ II: Beine und Sitz ganz crème oder oliv gespritzt.

Typ III: Beine glanzvernickelt, Novopan-Sitzteller mit Schaumstoffpolster, Sitzteller und Polster mit Kunststoff überzogen (Stamoid), in den Farben Rot, Blau, Gelb, Schwarz, Crème uni, Rot-Schwarz, Gelb-Schwarz u. Weiß-Schwarz gestreift. Diese Dreibeintabourets eignen sich vorzüglich für Haushaltungen (Küche, Badezimmer usw.), Wartezimmer bei Zahnärzten und Ärzten, Ateliers, Laboratorien, Kantinen, Tea-Rooms, Bars, Festwirtschaften, Camping, als Gartenmöbel und anderes mehr.

Ing. W. Oertli AG., automatische Feuerungen, Dübendorf-Zürich Halle 8, Stand 2916

Als Jubiläumsaussteller zeigt diese führende Firma dieser Branche in einer übersichtlichen Aufmachung die Vielfalt der Anwendung der Oertli-Ölbrenner für kleinere und große Zentralheizungen sowie für größte Heizanlagen der Industrie und des Gewerbes, aber auch die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten der Oertli-Spezialbrenner.

Sämtliche Oertli-Zentralheizungs-brenner und die meisten Oertli-Industriebrenner sind von «Der guten Form» ausgezeichnet worden. Es ist aber sicherlich nicht nur die Formschönheit der Brenner, welche den Oertli-Feuerungen zum Spitzenprodukt verholfen hat, vielmehr haben die einfache, robuste Konstruktion sowie die optimale Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit das Ihre dazu beigetragen. Jeder einzelne Bestandteil ist leicht ausbaubar und vereinfacht somit die Kontrolle und den Unterhalt. Alle Oertli-Ölbrenner sind mit Momentanzündung ausgerüstet; somit fallen ein überflüssiger Stromkonsum und eine unnötige Beanspruchung der Zündtransformer und Elektroden weg. Als modernste Sicherheitsvorrichtung werden ausschließlich Fotozellen verwendet.

Bei den Oertli-Schwerölbrennern ist zu bemerken, daß dieselben mit einer automatischen Spülvorrichtung versehen sind, wobei durch das spezielle Öldruck-Vorwärmesystem nur ein minimaler elektrothermischer Aufwand benötigt wird.

Eine ausgesprochene Spezialität der Firma sind die verschiedenen Ausführungen der Oertli-Industriebrenner. Diese halb- und vollautomatischen Brenner für größte Leistungen bis zu 1000 kg Öl pro Stunde, nach dem Zweidüsen-Prinzip, mit synchronisierter Luftregulierung gebaut, verfeuern schwere und schwerste Heizöle.

Abschließend sei noch kurz auf die optische Orientierung über die einzigartige Oertli-Serviceorganisation, wahrscheinlich die größte private Serviceorganisation der Schweiz hingewiesen, welche über ihre 35 dezentralisierten eigenen Servicestellen in der Schweiz die gegen 30 000 Anlagen betreut.

Auch im Ausland erfreuen sich die Oertli-Ölbrenner als Schweizer Qualitätsarbeit eines guten Rufes, hat die Firma Ing. W. Oertli AG. doch schon seit langer Zeit Vertretungen in den meisten europäischen Ländern und teilweise auch in Übersee.



wohntip

**Wohntip-Werkstätten
für Möbel, Polstermöbel und
Innenausbau
W. Wirz Innenarchitekt SWB
Ausstellung und Werkstätten
in Sissach Tel. 061 851349
Laden, Steinertorstrasse 26
Basel Tel. 061 2313 94**



Mustermesse Basel



Halle 8, Stand 3016



Terrassenabdichtungen

Flachbedachungen

Grundwasserisolierungen

Gußasphalt

MEYNADIER

+CIE AG

Zürich

Bern

Luzern

Lausanne



Xamax AG., Fabrik elektr. Apparate und Maschinen, Zürich 50 - Oerlikon Halle 2, Stand 501

«Klein an Gestalt und groß an Leistung» überschreibt die Xamax AG. ihren neuen Kipp- und Wippenschalter für 15 A 380 V. Diese Bezeichnung ist zutreffend, denn der zweipolige Ausschalter für Unterputzmontage läßt sich bequem in den normalen Einlaßkasten einbauen und benötigt nur eine Deckplatte der Größe I (86 mal 86 mm). Er eignet sich in der Hausinstallation besonders für die Montage in Räumen mit mehreren Beleuchtungskörpern, welche, zusammen eingeschaltet, eine höhere Schaltleistung erfordern, zum Beispiel in Hotels, Spitalbauten, Schulhäusern, Restaurants, Sälen, Fabriken, Montagehallen sowie für Theater-, Bühnen- und Sportplatzbeleuchtung. Ein anderes großes Anwendungsgebiet ist der Apparate- und Maschinenbau.

Veranlassung zur Konstruktion und Fabrikation dieses Schalters gab die Feststellung, daß die Kipp- und Wippenschalter in 6A-Ausführung vielfach beim Anschluß von mehreren Verbrauchern mit hohem Einschaltstrom (z. B. Glühlampen) nicht mehr genügen. Der Apparat ist mit einem neuen, ausgezeichneten Kontaktmaterial ausgerüstet, schaltet äußerst geräuscharm und der Preisunterschied gegenüber den 6A-Schaltern ist gering. Er wird als 2- und 3poliger Ausschalter sowohl mit Kipphebel wie auch als Wippenschalter fabriziert. Lieferbeginn zirka Ende Mai 1958.

Ausführungen: Als Aufputzschalter in Isolierstoff- oder Gußgehäuse, als Unterputzschalter mit Isolier- oder Metall-Deckplatte, als Einbauschalter für Maschinen und Apparate, als Einbauschalter für feste oder bewegliche Schalttafeln.

An der Mustermesse zeigt die Firma auch erstmals die Steckdosen 10 A 380 V für das neue Steckkontaktsystem. Diese Steckdosen sind bereits in allen gebräuchlichen Ausführungen lieferbar. Der Elektriker schätzt an ihnen besonders die praktischen, robusten Anschlußklemmen.

Die bereits bekannten Xamax-Wippenschalter 6 A 250 V sowie die letztes Jahr mit viel Erfolg eingeführten K-X-Druckknopfschalter 10 A 250 V sind jetzt auch als Kreuzungsschalter (Schema 6) und als 2polige Ausschalter (Schema 0) erhältlich. Die neuen Apparate sind ausgestellt.

Als weitere Neuheit sei die Xamax-Schutzleiterklemme notiert, die nach umfassenden praktischen Versuchen für die Serienherstellung freigegeben wurde. Auch bei der Konstruktion dieses Fabrikates waren die Wünsche des Praktikers begleitend. Die neue Xamax-Schutzleiterklemme ist sowohl vom SEV wie von den Elektrizitätswerken begutachtet.

Interessant für Besucher aus der Industrie ist die Xamax AG. mit einer Anzahl Fabrikate vertreten, welche im letzten Wettbewerb ausgezeichnet wurden.

Stamm & Co., Eglisau ZH Halle 15, Stand 5109

Die Firma Stamm & Co., Ledertuch-, Wachtuch- und Wagendeckenfabrik, Eglisau ZH, überrascht dieses Jahr mit einem vollkommen neu gestalteten Stand, welcher von allen vier Seiten her zugänglich ist.

Acht moderne Ausstellungskojen mit den verschiedensten Fertigfabrikaten aus Stamoid umschließen eine originelle Sitzgruppe mit Stamoid-Polsterüberzügen, welche den Besucher zum Verweilen und zum Studieren der reichhaltigen Kollektionen einlädt.

Im neuzeitlichen Innenausbau haben die Kunststoffe ihren Siegeszug angetreten. Stamoid nimmt dabei einen wichtigen Platz ein. Wir finden dieses Produkt vor allem als Überzugstoff für bequeme Polstermöbel. Neben diskreten, weichen Far-

ben kommen vor allem auch die hellen, klingenden Töne zur Geltung. Einfarbige Ausführungen wechseln ab mit Streifen- und Fleckendessins. Willkommene Abwechslung bietet das Rill-Stamoid mit seiner farbigen Kontrastwirkung, hervorgerufen durch die markante, zweifarbige Rillenstruktur, die sich gänzlich von den bekannten Plasticleder-Narbungen abhebt. Bei der reichen Auswahl wird es dem Innenarchitekten oder Polsterer nicht schwer fallen, mit geeigneten Kombinationen Licht und Atmosphäre in den Raum zu bringen.

Immer häufiger greift auch der Architekt zu Stamoid, so zum Beispiel, wenn Wände und Türen, Schränke, Liftkabinen oder gar Decken mit einem besonders strapazierfähigen Belag versehen werden sollen, der unempfindlich gegen mechanische Beschädigungen und Schmutz, abwaschbar und lichtecht ist und dazu aber auch dem Auge gefällt. Diese Tugenden sind vereint im Wandverkleidungs-Stamoid, von welchem soeben eine neue Kollektion erschienen ist.

In einer überraschenden Auswahl moderner Streifen- und Phantasiedessins, aber auch in einfarbigen Ausführungen, ist das durchscheinende, aber nicht durchsichtige Vorhang-Stamoid vertreten. Ursprünglich dank seiner Wasserunempfindlichkeit vor allem für Badezimmer, Duschenräume, Waschnischen und Küchen gedacht, hat es sich mit seinen schimmernden Farben und sympathischen Lichteffekten auch den Wohnraum erobert und findet ebenfalls im Büro, in öffentlichen Bauten und Spitälern Verwendung. Dieser Kunststoff auf solider Gewebegrundlage bietet große Vorteile gegenüber einer gewöhnlichen Plasticfolie.

Übrigens ist die ganze Standüberdachung, aus verschiedenen Elementen zusammengestellt, in Stamoid-Vorhangstoff ausgeführt.

Eine ganze Front des Standes ist den bekannten Produkten Famosa und Stamina gewidmet, für die sich besonders die Hausfrau interessieren wird. Neue Modelle und Dessins bereichern die Auswahl in Haushalt- und Zierschürzen. Auch der praktische, abwaschbare Tischbelag mit der langen Lebensdauer, der weder bricht noch abblättert, ist in neuen, modernen Ausführungen erhältlich.

Ferner wären aus dem vielfältigen Fabrikationsprogramm der Firma Stamm & Co. noch als besondere Spezialitäten die Schneider- und Rollmeßbänder für Haushalt, Industrie und Technik zu erwähnen, sowie Kunstleder für Bucheinbände und Kinderwagenverdecke.

Die Schuhindustrie ist Abnehmerin von Steifkappenstoff, Bändern und Glanz-Stamoid, und die Lederwaren- und Reiseartikelfabriken verarbeiten Stamoid zu leichten, strapazierfähigen Koffern, Beauty Cases und Nécessaires.

Dem Zeltler ist Stamoid schon seit mehr als zehn Jahren bekannt, weiß er doch einen vollkommen wasserdichten, temperaturbeständigen und nicht kältenden Zeltboden besonders zu schätzen! Diese Eigenschaften finden sich auch bei der Motorradfahrer- und Sportbekleidung aus Stamoid.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG., Schlieren-Zürich Halle 5, Stand 1122

Für das Atomium, das als Wahrzeichen der Weltausstellung Brüssel gilt, hat Schlieren einen interessanten Aufzug gebaut, der in einem zentralen Rohr den Fußpunkt des Gebäudes mit dem Restaurant in der obersten Kugel verbindet. Aktuelle Bilder veranschaulichen die Fabrikation und Montage dieser Anlage. Der Atomium-Aufzug ist - mit einer Nenngeschwindigkeit von 5 m/sec - viermal schneller als die üblichen Lifts in Büro- und Wohnhäusern und kann dank seiner großen Grundfläche gleichzeitig zwanzigmal so viele Passagiere befördern. Er ist ausgerüstet mit einem Ward-Leonard-Antrieb, System «Variotron», und automatischen Liftschachttüren «Portaflex», die bei größter Öffnung ein Minimum an Raum beanspruchen.